

Wir halten Wort: Grundsteuerhebesatz halbiert!

Neubewertung der Grundstücke soll nicht zu höheren Steuereinnahmen führen.

Die Stadtverordnetenversammlung hat Ende 2024 dem Vorschlag unserer Fraktion, den Hebesatz für die Grundsteuer B zu halbieren, zugestimmt. Damit sollen die Gesamteinnahmen aus dieser Steuer trotz Neubewertung der Grundstücke in etwa gleich bleiben. Im Mai werden wir Grünen das überprüfen und können dann ggf. nachsteuern. Hohen Neuendorf hat damit bundesweit weiterhin einen niedrigen Steuersatz für Wohngrundstücke.

Dennoch kann Hohen Neuendorf weiter in Bildung, Wohnungsbau und Infrastruktur investieren.

Auch der Klimaschutz wird nicht vergessen: Die kommunale Wärmeplanung startet endlich, das Klimaschutzkonzept und Klimaanpassungsprojekte werden weiter umgesetzt. Außerdem wollen wir mit dem neuen Mobilitätsmanager den Umstieg vom Auto leichter machen. Auch wenn die Aufgaben wachsen, Hohen Neuendorf steht finanziell sehr gut da und kann seinen Bürgerinnen und Bürgern auch mit unseren Initiativen ein gutes Dienstleistungsangebot machen.

Thomas von Gizycki

Termine

Jeweils um 19.00 Uhr im Mehrzweckraum der Stadthalle,
Am Rathaus 1, Hohen Neuendorf:

12. Februar: Wie heizen wir morgen?
Hohen Neuendorfer Energietreff - Mit Fachleuten ins Gespräch kommen.

19. Februar: Gute Bildung für alle - Der Schlüssel zu einer besseren Zukunft,
mit Linda Weiß.

Fahrplan zur kommunalen Wärmewende in Hohen Neuendorf

Nach dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, die kommunale Wärmewende zu beginnen, passierte leider fast ein Jahr lang nichts. Jetzt geht es aber endlich los. Ende 2026 gibt es dann einen klaren Plan der Stadt zur klimaneutralen Wärmeversorgung!

- **Juni 2023**
Beschluss der SVV die kommunale Wärmeplanung zu erarbeiten
- **Anfang 2025**
Ausschreibung und Beauftragung eines Dienstleiters
- **Mitte 2025**
Erarbeitung von Bestandsanalyse und Potentialanalyse
- **Drittes Quartal 2025**
Information der Öffentlichkeit und Diskussion über die Zwischenergebnisse
- **Viertes Quartal 2025**
Erarbeitung von Zielszenarien und Pfaden für die langfristige Entwicklung der Wärmeversorgung – Erarbeitung einer Umsetzungsstrategie mit Maßnahmen
- **Anfang 2026**
Information der Öffentlichkeit und Diskussion der Zielszenarien und der Umsetzungsstrategie mit Maßnahmen. Danach ggf. Anpassung.
- **Mitte 2026**
Finalisierung der Ergebnisse und Erstellung der Dokumentation
- **Drittes Quartal 2026**
Beschlussfassung und Veröffentlichung

DER GRÜNE BLICK

HOHEN NEUENDORF

ZUR BUNDESTAGSWAHL

Am
23.2.
GRÜNE
wählen

Foto: © IdeeGrünen.de, Markus Pichlmayer



Gute Bildung für alle: Der Schlüssel zu einer besseren Zukunft

Liebe Hohen Neuendorferinnen und Hohen Neuendorfer,

aktuell stehen bundesweit 2,9 Millionen junge Menschen ohne Berufsabschluss da, während viele Ausbildungsplätze unbesetzt bleiben. Wir müssen gemeinsam daran arbeiten, dass junge Menschen ihren Weg in den Beruf finden und die Attraktivität der beruflichen Ausbildung erhöhen. Hierzu gehört auch das Qualifizierungsgeld, das Menschen in der Neuorientierung unterstützt. Als Bildungsaufsteigerin weiß ich aus eigener Erfahrung, wie entscheidend Bildung für den persönlichen und sozialen Aufstieg ist. Ich bin das erste Kind meiner Familie, das Abitur gemacht hat und habe erfolgreich ein Studium in tschechischer und französ-

sischer Literatur abgeschlossen. Finanziert habe ich das Studium mit einem festen Job in einer Nachrichtenagentur. Ich habe mich durchgebissen. Meine Eltern haben mich stets ermutigt. Doch in Deutschland hängt der Bildungserfolg oft vom Elternhaus ab. Echte Chancengleichheit bedeutet, dass jedes Kind, unabhängig von seiner Herkunft, die gleichen Möglichkeiten hat. Ein starkes und gerechtes Bildungssystem ist der Grundstein für eine lebenswerte Zukunft. Gute Kitas und Schulen sind für die Entwicklung junger Menschen unerlässlich. Leider fehlen auch bei uns in Oberhavel Kitaplätze, und die Qualität der Betreuungsangebote ist manchmal unzureichend. Planung und Bau von Schulgebäuden dauern momentan einfach zu lang. Ich setze mich für eine verlässliche Betreuungsinfrastruktur ein, um Kindern von Anfang an gleiche Chancen zu bieten.

Außerdem in diesem Heft

Rot-Grün kommunal
von Franziska Reichel und Oliver Jirka

**Rot-Grün kommunal -
gemeinsam besser**
von Fanni Reichel und Oliver Jirka

**Hohen Neuendorf, eine Stadt,
die funktioniert**
von Thomas von Gizycki

**Mitgliederrekord beim Grünen
Stadtverband**
von Birgit Jensen

**Wir halten Wort:
Grundsteuerhebesatz halbiert!**
von Thomas von Gizycki

**Fahrplan zur kommunalen
Wärmewende**

Darüber hinaus ist es wichtig, die berufliche Ausbildung und die Hochschulbildung gleichwertig zu fördern. Mit einer Anhebung der Mindestausbildungsvergütung und Initiativen wie der Ausbildungsumlage werden wir die Ausbildungsbedingungen verbessern.

Sprache ist der Schlüssel zum Erfolg, und wir müssen die Sprachförderung in Kitas und Schulen stärken. Nur so können alle Kinder am Unterricht teilnehmen und ihre Talente entfalten. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam eine Bildungspolitik gestalten können, die allen zugutekommt. Lassen Sie uns eine Zukunft bauen, in der Bildung nicht vom Elternhaus abhängt, sondern jedem Kind die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben gibt.

Wir brauchen eine gemeinsame Bildungsoffensive, die alle erreicht und in die Zukunft investiert. Denn nur mit einem starken Bildungssystem können wir unsere Gesellschaft für die Herausforderungen der Zukunft rüsten.

Ihre Linda Weiß

KONTAKT



[Link zu unseren Internetangeboten](#)

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kreisverband Oberhavel
Sachsenhausener Straße 1a
16515 Oranienburg

info@gruene-ohv.de
<https://gruene-ohv.de>

V.i.S.d.P. Thomas von Gizycki

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
OBERHAVEL

Rot-Grün kommunal – gemeinsam besser!



Fraktion SPD-Grüne mit sachkundigen EinwohnerInnen.

Seit kurzem gehen Bündnis90/Die Grünen und SPD in der Stadtverordnetenversammlung Hohen Neuendorfs neue Wege. Unsere gemeinsame Fraktion ist mit neun Sitzen die stärkste Kraft im Rathaus. An der Spitze steht ein starkes, gleichberechtigtes Quartett: Franziska Reichel (Grüne) und Sabine Fussen (SPD) führen die Fraktion, unterstützt von Oliver Jirka (Grüne) und Uwe Tittelbach (SPD).

Kooperation über Parteigrenzen hinweg ist auch kommunal möglich und erfolgreich. Unser Antrieb: Wir möchten unsere Stadt nachhaltiger, gerechter und lebenswerter machen. Dafür setzen wir auf eine Politik, die die Menschen einbezieht und den Wandel gestaltet. Projekte wie die Quartiersentwicklung rund um die Pagode zeigen, wie grüne Politik wirkt. Mit öffentlichen Veranstaltungen, zuletzt dem gut besuchten Modellbau im Sommer 2023, haben wir Bürger*innen in die Debatte eingebunden – und das mit großem Erfolg.

Die anstehenden Bebauungspläne 73 und 74 sind anspruchsvoll und verlangen Kreativität und Entschlossenheit. Unser Ziel ist ein lebenswertes, gut vernetztes Viertel, das Ökologie, Mobilität und Gemeinschaft in

Einklang bringt. Unser Dauerthema: die Mobilität. Aktuell haben wir die Ertüchtigung der Fuß- und Radwege entlang der Nord-Süd-Transversale Oranienburger Straße/Berliner Straße (B96) beantragt. Hier haben wir zahlreiche Mängel festgestellt, die zugunsten der Sicherheit leicht behoben werden könnten. Mit unseren Anträgen geben wir dem Fuß- und Radverkehr mehr Priorität.

Doch erleben wir auch weniger erfreuliches. Manche SVV-Mitglieder setzen lieber auf populistische Anträge und Halbwahrheiten. Geschmacklose Posts bei Facebook untergraben das Vertrauen und unsere demokratische Kultur. Wir fordern eine respektvolle Politik, die auf Dialog setzt – nicht nur für laute Minderheiten.

In der Fraktion mit der SPD zeigen wir, dass Politik nachhaltig, innovativ, sozial und bürgernah zugleich sein kann. Wir sind überzeugt, dass diese Idee unserer Stadt guttut. Am Ende zählt, dass wir gemeinsam eine lebenswerte, zukunftsfähige Stadt gestalten – für uns alle.

Fanzi Reichel und Oliver Jirka

Hohen Neuendorf – eine Stadt, die funktioniert!

Wir Grünen haben uns mit dafür eingesetzt, dass auch 2025 weiter in Bildung investiert wird: Für den Ausbau der Ahorn Grundschule in Bergfelde, die neue Zentralbibliothek im Hohen Neuendorfer S-Bahnhof und die IT-Technik an den Schulen. Wir wollen, dass die Planung für die Sanierung der Grundschule Borgsdorf jetzt bald startet.

Wir setzen uns für eine zügige Digitalisierung von Verwaltungsprozessen ein und haben dafür eine neue IT-Stelle geschaffen. Für mehr Demokratie und Mitbestimmung sorgen in Hohen Neuendorf die Beiräte, der BürgerInnenhaushalt, die BürgerInnensprechstunden und die Möglichkeit, alle Sitzungen der kommunalen Gremien online mitzuverfolgen. Wir stehen jeden Freitag um 17 Uhr im grünen Pavillon am S-Bahnhof Borgsdorf für Gespräche zur Verfügung. Alle, die sich in Hohen Neuendorf mit ihren Anliegen einbringen wollen, können das auf vielfältige Art und Weise tun. Das ist auch

gut so und soll noch ausgebaut werden. Zum Beispiel durch neue Wege bei der Beteiligung von Kindern und jungen Menschen. Für gute Mobilität in der Stadt wird künftig ein Mobilitätsmanager sorgen, der zusammen mit Birkenwerder, Glienicke und Mühlenbecker Land finanziert wird. Er soll das Interkommunale Verkehrskonzept (<https://gruenlink.de/24q6>) der vier Kommunen umsetzen.

Eine Stadt wie Hohen Neuendorf funktioniert, wenn die demokratischen Kräfte miteinander im Gespräch bleiben und bei verschiedenen Interessen Kompromisse suchen. Dazu gehört für uns ein respektvoller Umgang mit politisch Andersdenkenden, aber auch ein klares Profil. Für uns stehen Klima-, Umweltschutz und Bildung im Mittelpunkt.

Thomas von Gizycki



Die Ahorn Grundschule in Bergfelde bekommt eine neue Sporthalle und neue Räume

GRÜNE PARTEI

Grüner Stadtverband erreicht Mitgliederrekord

Nach dem Ende der Ampelkoalition erleben die Grünen bundesweit und auch in Oberhavel eine Eintrittswelle wie es sie noch nie gab.

Allein im Stadtverband Hohen Neuendorf wurden im letzten Jahr so viele Menschen Mitglied bei Bündnis90/Die Grünen, dass die Gesamtzahl um ein Viertel wuchs.

Einerseits kommt das grüne Regierungsprogramm zur Bundestagswahl mit dem Titel „Zusammen wachsen“ gut an, aber auch verschiedene Formate in den Social Media Kanälen wie die Kampagne „Komm ins Team Robert“ lassen die

Zahlen in die Höhe schießen. Von den Neumitgliedern ist auch oft zu hören, dass das Ausscheiden aus dem Landtag in Brandenburg Anlass war, Mitglied zu werden. Viele wollen durch die Mitgliedschaft Farbe bekennen und sich dem politischen Rechtstrend entgegen stellen.

Beiträge der Parteispitze adressieren zukunftsfähige, wirtschaftlich und ökologisch sinnvolle Vorhaben der Grünen in der nächsten Legislatur und sprechen viele Unentschiedene an, die schon länger mit den Grünen sympathisieren.

Der Zeitpunkt sich zu engagieren ist genau jetzt!

Birgit Jensen

**Habek to
the Future:
Mit euch.
Für euch.**

Jetzt Mitglied werden.

www.gruene.de/mitglied-werden